

# Lieder zum zweihundertneunzigsten Montagsgebet am 27.9.2021

Wir wer-fen uns im Stau-be nie - der, vor dir, o  
Gott, der Herr-lich - keit! Hör uns-re Dank-und Lo-bes-lie-der,  
die jetzt dir uns-re Zun-ge weiht. Un-end-lich groß ist \_ dei - ne  
Stär-ke, groß dei-ne Weis-heit, Kraft und Macht; groß sind auch  
al - le dei-ne Wer-ke, die du aus nichts her - vor - ge - bracht.

2. Der schönsten Engel Legionen zog deine Hand aus nichts hervor,  
der edlen Geister Millionen erhob dein Allmachtswort empor.  
O wundervolle Kreaturen, die du mit Schönheit ausgeziert!  
Sie sind der Hoheit helle Spuren, der Majestät die dir gebührt.
3. Du hast, Herr, diese Geisterheere, weil du ein Gott der Ordnung bist,  
in schönster Ordung in neun Chöre geteilt, wie man in Schriften liest.  
Herrschaften, Fürstentümer, Thronen mit Kräften und mit Cherubim,  
Gewalt, Erzengel, Engel wohnen in deinem Reich mit Seraphim.
4. Wie selig sind sie, da sie stehen vor dir, aus Ehrfurcht tief gebückt!  
Wie selig sind sie, da sie sehen dein Angesicht, von Lieb' entzückt!  
Dir "heilig, heilig, heilig" singen ist ihre Lust und Süßigkeit.  
Dir immer neues Lob zu bringen, ist ihr Geschäft zu jeder Zeit.
5. O laßt uns mit dem Herzen dringen hinauf bis zu der Engelschar  
und "Heilig, heilig, heilig" singen dem Gott der kommt, der ist und war,  
der durch die Engel uns beschützt – o welche Lieb' und Güte!  
der uns so lieblich unterstützt: Ihm sei gedankt zu aller Zeit.

Herr Gott, dich loben alle wir und  
 sol-len bil-lig dan-ken dir für dei-ner lie-ben  
 En-gel Schar, die dich um-schwe-ben im-mer-dar.

2. Sie glänzen hell und leuchten klar und schauen Dich ganz offenbar,  
 Dein Wort sie hören allezeit, sind Deines Winkes stets bereit.
3. Der böse Feind voll Haß begehrt, mit List zu trennen Hirt und Herd;  
 Kirch, Lehr und Lieb und Einigkeit zu tilgen, ist er stets bereit.
4. Indessen wacht der Engel Schar, die Christus folget immerdar;  
 und schützt Deine Christenheit und wehrt des Teufels Trug und Neid.
5. Darum wir billig loben Dich und danken Dir, Gott, ewiglich,  
 wie auch der lieben Engel Schar Dich preiset heut und immerdar.
6. Und bitten Dich, Du wollst allzeit dieselben heißen sein bereit,  
 zu schützen Deine kleine Herd und Deine liebe Kirche wert.
7. Ihr heiligen Engel allzumal, die ihr jetzt wohnt im Himmelssaal,  
 fleht Gott für uns, nehmt uns in acht, schützt in Gefahr uns Tag und Nacht.
8. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron samt Christus, Seinem lieben Sohn,  
 und auch dem Tröster in der Not, in drei Personen einem Gott.

Je-sus, Du Zier und Kö-nig Dei-ner En-gel, Du  
 un-ser Schöp-fer, Hei-land al-ler Män-gel, o Herr und Mitt-ler,  
 blick aus Dei-nen Hö-hen auf un-ser Fle-hen.

2. Laß Michael, den Führer Deiner Heere,  
den Friedensfürst, den Kämpfer Deiner Ehre,  
aus unsren Häusern Streit und Neid verjagen samt allen Plagen.
3. Laß Gabriel, den Boten Deiner Gnade,  
für Wahrheit stehn, daß nichts der Kirche schade;  
schick in die Tempel ihn der ganzen Erde, daß Einheit werde.
4. Laß Raphael, den Arzt voll Wunderwerke,  
besuchen uns mit seiner Gnad' und Stärke  
und heilen all' von allem Leid und Fehle an Leib und Seele.
5. Und du, o Jungfrau, Mutter unsers Lichtes,  
du Mittlerin des ewigen Gerichtes,  
verlaß uns nicht, du Fürstin aller Engel, im Tal der Mängel.

Dir, o Je-su, Kraft der See-len, Glanz des Va-ters, ew'-ges Licht,  
wol-len wir die Stimm' er-he - ben vor der En-gel An-ge-sicht;  
hö - re gnä-dig un - ser Fle-hen, un - ser Lob ver - schmä-he nicht!

2. Allen Heil'gen, allen Engeln singen wir demütig Ehr',  
doch vor allen heut' gepriesen sei der Fürst im Himmelsheer,  
Michael der starke Kämpfer, der zertrat des Drachen Wehr.
3. Ihn, o Jesu, gib zum Wächter, König du der Güttigkeit,  
gib uns ihn, daß er verfechte Leib und Seel' in allem Streit,  
unsren Feind zum Abgrund trete und zum Himmel uns geleit'.
4. Daß wir dort in Wechselchören singen mit der Engelschar  
dir, dem Vater und dem Geiste Lob und Ehre immerdar,  
Lob und Ehre dem Dreieinen, der vor allen Zeiten war.



Der du Sa - tan ü - ber-wun-den, star - ker Held, St. Mi - cha-el!  
Einst als Schirm-herr treu ver-bun-den mit dem Vol - ke Is - ra - el!



Auch die christ-li - che Ge-mein-de, die der Herr dir an-ver - traut,



schüt-ze ge - gen al - le Fein-de, da sie fest auf dich ge-baut.

2. Schweifen rauhe Kriegerscharen feindlich über Berg und Tal,  
bringet Krankheit uns Gefahren und der Hunger bitre Qual:  
O, dann leiste deinen Kindern Hilfe, großer Schutzpatron,  
wende lieblich von uns Sündern alle Übel, die uns drohn!
3. Sieh, dort auf dem breiten Wege ziehn der Wanderer gar viel:  
Doch nur auf dem schmalen Stege kommen wir zum wahren Ziel.  
Reiche uns aus Himmelshöhen, heilger Engel, deine Hand,  
laß voran die Fahne wehen als des Sieges Unterpfand!
4. Blick herab auf das Vertrauen, welches du so gern belohnst,  
wenn zu dir hinauf wir schauen, der du hoch im Himmel thronst;  
und bewahr uns Haus und Fluren vor der Elemente Wut,  
hilf, daß ohne Unglücksspureン sich verzieh der Blitze Glut!
5. Sind des Leibes kranke Glieder auf das Lager hingestreckt,  
senkt die Todesnacht sich nieder, deren Grau'n die Seele schreckt,  
so erscheine uns zur Seite, Engel Gottes, unser Hort,  
unsre Seele dann geleite glücklich in des Himmels Port.
6. Kommst du einst am Jüngsten Tage mit dem Heiland zum Gericht,  
in gerechter Hand die Waage, um zu scheiden Nacht und Licht:  
laß uns dann zur Rechten stehen bei der auserwählten Schar,  
daß wir Gottes Antlitz sehen mit den Engeln immerdar!